

n_o_x / 09.02.14 18:46

[ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

für alle die es nicht wissen: man kann sich unter

[\[www.wien.gv.at\]](http://www.wien.gv.at)

gegen die elektronische gesundheitsakte entscheiden. man füllt das Formular aus und schickt eine Kopie eines Personalausweises mit.

nur weil ich heute gerade gelesen habe, dass "eine Umfrage" ergeben hat, wie toll die Österreicher dieses neue System, nach Wehsely "diesen Meilenstein" finden.

[\[www.wien.gv.at\]](http://www.wien.gv.at)

mfg

N.

Lost_Soul / 09.02.14 19:10

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

wusste bereits dass man sich abmelden kann, hab aber auch schon gelesen dass es Probleme mit dem Formular gibt, Briefe nicht ankommen und man permanent aus der Telefonleitung geschmissen wird bei Fragen..

Hab selber allerdings im Bekanntenkreis nur von erfolgreichen und unkomplizierten Abmeldungen gehört

n_o_x / 09.02.14 19:13

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

ja, bleibt abzuwarten, habe einen brief gesendet, Rückmeldung kommt da gewöhnlich keine, sollte vermutlich mal anrufen ob das durchgegangen ist. oder ich frage einfach meine Hausärztin ;)

Lost_Soul / 09.02.14 19:21

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

ja ist das Beste..und schließlich hats auch damit zu tun welchen Mitarbeiter du am Hörer hast..wie bei den Krankenkassen..entweder auskunftsfreudig oder anstatt weiterverbunden zu werden wird aufgelegt ;)

Dunkeleib / 10.02.14 08:59

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Habe letztens gelesen, dass sie jetzt sogar wieder darüber nachdenken alle Gesundheitsdaten dann auch auf der E-Card zu speichern. oO Wo soll das noch hinführen.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

n_o_x / 10.02.14 10:24

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

und gleichzeitig ist es unwahrscheinlich, wie resigniert die Leute mittlerweile sind. immer wieder passiert es in meinem Freundeskreis dass die Rückmeldung kommt: "ach, die wissen eh schon alles, das ist jetzt auch schon

egal". insofern finde ich es echt tragisch, dass diese ganze NSA Affäre anscheinend nichts weiter gebracht hat, als zur-Kenntnis-nahme und Gleichgültigkeit unter den Bürgern.

Lost_Soul / 11.02.14 20:26

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

so ziemlich jeder hat ne kundenkarte von irgendwo..und das is eig. auch ned vielmehr..die speichern die firmen die gekauften lebensmittel/klamotten etc um dir dann die passende werbung und 'gutscheine' zu schicken.. da is ganz klar dass immer mehr so ein Wurschtichkeitsgefühl aufkommt...

LinhShon / 11.02.14 20:37

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Ich habe mich damit zugegebenermaßen 0 auseinandergesetzt. Was spricht nun dafür bzw. dagegen?

Lost_Soul / 11.02.14 21:37

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

also ich arbeite bei nem arzt..und ich kann als großes pro sagen dass es einem arbeit abnimmt.. es kommen so viele patienten die einem nicht sagen können was für medikamente sie nehmen weils soviel sind und die keine liste mithaben.. oder es kommt öfter vor dass ein ausländer kommt und der kann uns sein vorgeschichte nicht erzählen weil er kein deutsch kann..die können uns gar nix sagen..und wennst dem dann ne spritze gibst und der kriegt nen allergischen schock..dann hast den salat contra..die hacker natürlich

Aluna / 11.02.14 22:04

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Und was haben hacker von solchen Daten?

Das einzige was ich in die Richtung je mitbekommen hab war großes "buhu Überwachungsstaat" und "Bald werden Arbeitgeber nach solchen Daten ihre Mitarbeiter auswählen".

Das beispiel mit den kundenkarten find ich witzig. Ernsthaft, jeder der sehr aktiv FACEBOOK verwendet, hat eig fast nichts mehr, was er überhaupt verbergen könnte xD Facebook weiß auch mehr als so eine blöde Kundenkarte XD

Lost_Soul / 12.02.14 13:43

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Aluna

Facebook weiß auch mehr als so eine blöde Kundenkarte XD

es gehen aber sicher mehr leute einkaufen als es FB registrierte gibt..denk ich ;)

und was hacker davon haben..kA..ich bin schließlich keiner..

vielleicht erpressung (falls jemand berühmtes im drogenersatzprogramm is und das keiner wissen darf..wills der erpresser in die medien bringen)..vielleicht können die hacker aber auch daten ändern/löschen..
ich hab keinen plan was man mit so daten alles anstellen kann

noe / 12.02.14 16:53

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Lost_Soul

Zitat

Aluna

Facebook weiß auch mehr als so eine blöde Kundenkarte XD

es gehen aber sicher mehr leute einkaufen als es FB registrierte gibt..denk ich ;)

und was hacker davon haben..kA..ich bin schließlich keiner..
vielleicht erpressung (falls jemand berühmtes im drogenersatzprogramm is und das keiner wissen darf..wills der erpresser in die medien bringen)..vielleicht können die hacker aber auch daten ändern/löschen..
ich hab keinen plan was man mit so daten alles anstellen kann

Bei über 100.000 offiziell Zugriffsberechtigten bedarf es überhaupt keiner Hacker, um an diese höchst sensiblen Daten heranzukommen. Und eigentlich bedarf es somit auch keiner weiteren Diskussion und Argumente mehr, wieso dieses System eine Katastrophe ist. Das allein sollte für jeden aufgeklärten und einigermaßen reflektierten Mensch Grund genug sein.

Lost_Soul / 12.02.14 17:09

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

anscheinend nicht..sonst würds ja gar ned erst soweit kommen

n_o_x / 12.02.14 17:16

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

also zu den kundenkarten: ich verwende keine und zahle immer bar, insofern ich nicht ohne geld an der Kasse zu stehen komme. das ist der einzige weg, wo am ende keiner, außer z.b. den netten Verkäufern weiß, was du am liebsten konsumierst. ich habe dahingehend aber den Eindruck, dass der Hauptzweck dieser Kundenkarten ist, dass der Handel "besser einkaufen" kann, da er eher weiß, was nachgefragt wird. oder weiß jemand da mehr? andererseits bedeuten kundenkarten aber auch, dass auch alle anderen, gleichwärtig gefräßigen Konzerne Wohnadresse etc. haben. mir ist folgendes passiert: eines Tages bekam ich Post von den Nachbarn, und zwar von Billa. wenige Tage später kam schon die Flut: Merkur, Bipa, t-mobile, alles von den Nachbarn kam ab dann zu mir. Da ich nicht glaube, dass die Nachbarn absichtlich zig mal meine Adresse statt ihrer angegeben haben, bedeutet das, dass einfach sämtliche Daten die man diesen Konzernen einmal gibt, intern weitergegeben werden. und klar, da kommt mit ELGA wieder ein Stein-chen mehr hinzu, damit der Arbeitgeber bald genug weiß, wen er besser nicht einstellen sollte. Das einzige was solche Systeme sicher nicht tun ist: auf der Seite des Menschen zu sein.

Aluna / 12.02.14 18:51

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Die Geschäfte wissen auch so, was gefragt ist, weil sie ja den Bestand kennen und die verkauften produkte an der Kassa registrieren und vom Bestand abzählen. Der einzige Sinn einer Kundenkarte ist tatsächlich nur die Bindung der produkte an einen bestimmten kunden, plus man hat seine Personendaten.

n_o_x / 12.02.14 19:43

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

ja gut, aber wozu nutzt z.B. Billa diese Daten dann? schätzomativ, um sie entweder weiterzuverkaufen oder sein Sortiment, wie gesagt, besser an die Kunden anzupassen. oder glaubst du die Daten werden zum Selbstzweck erhoben? ;)

noe / 12.02.14 19:52

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

ja gut, aber wozu nutzt z.B. Billa diese Daten dann? schätzomativ, um sie entweder weiterzuverkaufen oder sein Sortiment, wie gesagt, besser an die Kunden anzupassen. oder glaubst du die Daten werden zum Selbstzweck erhoben? ;)

Natürlich zum Selbstzweck - nichts passiert da ohne Selbstzweck. Kundenkarten ermöglichen eine Analyse des spezifischen Kaufverhaltens. (Kunden die viel vegetarische Produkte kaufen, kaufen auch XX, aber kaum XY etc.). Und je größer der Datensatz, desto besser kann ein entsprechendes Bewegungsprofil erstellt werden. Abgesehen davon ist es eine Form der Bindung des Kunden AN den Konzern.

n_o_x / 12.02.14 20:07

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

was ist ein Bewegungsprofil, was meinst du damit? hahaha, ja, stimmt allerdings, Selbstzweck ist ungleich Selbstzweck als Wort wenn man es so betrachtet ;)

noe / 12.02.14 21:18

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

was ist ein Bewegungsprofil, was meinst du damit? hahaha, ja, stimmt allerdings, Selbstzweck ist ungleich Selbstzweck als Wort wenn man es so betrachtet ;)

Naja, nehmen wir die REWE Gruppe her (merkur, bipa, billa, penny) - unter der Voraussetzung, dass sie (und das werden sie wohl) die einzelnen Kundenkarten/Accounts miteinander verknüpfen, erhalten sie einen sehr umfangreichen Datensatz bzw. Datenprofil über jeden einzelnen. Dadurch können die auf einfache Weise sehen,

wann du wo zu welchem Zeitpunkt warst, und was du gekauft hast. (== Bewegungsprofil).

Jetzt verknüpfen wir das Ganze noch mit Facebook, ELGA, .. ein bisschen Google Recherche und sonstigen Datenbanken ... voilà!

Aber eh wurscht ... "Ich habe ja nix zu verbergen" ... ;)

n_o_x / 12.02.14 22:47

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

ahja, alles klar jetzt! dh. man registriert sich als besonders kluger Nutzer mit dem richtigen Namen auf facebook, nimmt gleich einen google-account mit und sammelt kundenkarten ^^
aber was haben die dann von dem bewegungsprofil? glaubst du die richten dann ihre Wahl für einen guten neuen Standort darauf aus? oder an wen könnte man solcherlei Daten gewinnbringend verkaufen?

n_o_x / 12.02.14 22:50

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

denn man darf ja bei den größten Bemühungen, möglichst viele Kunden mit kundenkarten zu haben nicht vergessen, dass wohl auch kein geringer Anteil keine kundenkarte hat, aber, vielleicht ja mit bankomatkarte zahlt. gut, so macht das dann schon eine gute summe wenn man die quick/bankomatkarten Zahler dazunimmt denk ich.

noe / 12.02.14 23:19

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

ahja, alles klar jetzt! dh. man registriert sich als besonders kluger Nutzer mit dem richtigen Namen auf facebook, nimmt gleich einen google-account mit und sammelt kundenkarten ^^
aber was haben die dann von dem bewegungsprofil? glaubst du die richten dann ihre Wahl für einen guten neuen Standort darauf aus? oder an wen könnte man solcherlei Daten gewinnbringend verkaufen?

Bewegungsprofile (bzw. Kundenkarten allgemein) machen den Kunden (in erster Instanz für das Unternehmen) transparenter und dadurch leichter ansprechbar, wodurch sich Werbung gezielt und personalisiert platzieren lässt. Das Unternehmen kann dadurch weitaus ökonomischer und gewinnbringender agieren - was ja per se nichts Schlechtes ist. Für den Konsumenten bringt dies jedoch die Problematik der (in-)direkten Manipulation bzw. Bevormundung mit sich. Und dafür müssen diese Daten noch nicht einmal in andere (dritte) Hände gefallen sein.

n_o_x / 12.02.14 23:36

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

bedeutet das, dass jeder, z.B. Bilka Kunde ein anderes Werbeprospekt zugesandt bekommt? ich muss da so hartnäckig nachfragen weil ich mich schon des längeren frage, was diese personalisierte Werbung denn ist und ob das überhaupt wichtig ist und dem Unternehmen was bringt? ich weiß nur dass auf facebook ja immer Werbung gleich daneben ist auf der Seite, augenscheinlich personalisiert, aber auf das klickt doch niemand, oder??

Aluna / 12.02.14 23:58

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Fb sucht sich das anhand der angegebenen Daten, likes, Klicks usw zusammen, um dich mit werbung zukleistern zu können, die den Unternehmen tatsächlich was bringt, weil die richtige Zielgruppe ausgesucht wird. Dazu muss man nicht draufklicken, es reicht eig schon wenn du siehst, funktioniert halt wie Printwerbung. Und doch, ich glaub es gibt sogar tatsächlich leute, die das ab und an auch mal klicken.

Was die Billaprospekte angeht find ich das auch fragwürdig. Ich hab eine einzige kundenkarte, von meinem Lieblingsladen DM, und alles was ich bekomme ist ein paar mal im Jahr ein Gutschein(heft) mit ein bisschen Werbung, von der ich nichtmal sagen kann, ob sie personalisiert ist, weil ich sie ohne anschauen wegwerf. Die Gutscheine kann ich aber auch nur eher selten brauchen. Aber vl machen das verschiedene Unternehmen anders

noe / 13.02.14 00:21

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

bedeutet das, dass jeder, z.B. Bilka Kunde ein anderes Werbeprospekt zugesandt bekommt? ich muss da so hartnäckig nachfragen weil ich mich schon des längeren frage, was diese personalisierte Werbung denn ist und ob das überhaupt wichtig ist und dem Unternehmen was bringt? ich weiß nur dass auf facebook ja immer Werbung gleich daneben ist auf der Seite, augenscheinlich personalisiert, aber auf das klickt doch niemand, oder??

Inwieweit bzw. ob Werbeprospekte (also auf dem Postwege) personalisiert zugesendet werden, weiß ich nicht - wage es in diesem konkreten Fall aber zu bezweifeln, da hierbei vermutlich nicht die Kosten/Nutzen Rechnung aufgehen würde.

Dafür wird das sog. "Behavioural Targeting" aber umso intensiver im Online Marketing angewandt. Die Werbeeinschaltungen auf Facebook sind - wie du richtig erkannt hast - ein typisches Beispiel dafür. Hierbei ist die IP Adresse deine "Kundennummer", und diese wird froh und munter getracked (Stichwort Cookies) und herumgereicht. Und (um bei Facebook zu bleiben) auch gleich mal mit deinem Facebookprofil verknüpft.

Zitat

aber auf das klickt doch niemand, oder??

Da werden schon genug Draufklicken, einerseits. Andererseits tritt hierbei der psycholog. Wert sehr in den Vordergrund: Wenn du auf allen möglichen Seiten kontinuierlich gewisse Produkte - also z.B. eine gewisse Marke - präsentiert bekommst, so nimmst du das (un-)bewusst wahr, ob du willst oder nicht. Und dies wiederum kann letztendlich auch eine Kaufentscheidung beeinflussen. (Wahl zwischen zwei Marken .. die eine noch nie gehört, die andere kommt dir doch "sehr" bekannt vor, ... wenn sonst keine großen Entscheidungsfaktoren vorhanden sind, wird man zur "bekannteren" greifen). Ist bei Printwerbung nicht anders - nur dass sie da zumeist nicht personalisiert ist. In der Personalisierung liegen dann aber eben gewisse Gefahren wie (in-)direkte Manipulation und Bevormundung. Und ganz generell ist das ja auch noch das "harmlosere", was mit deinen Daten passieren kann bzw. passiert.

dasandere / 13.02.14 04:30

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

@noe

Wenn du wirklich, wie du selbst zu gibst, so leicht direkt oder indirekt zu manipulieren bist und du dich so einfach von der angeblich omnipräsent "personalisierten Werbung" bevormunden lässt solltest du dir ernsthaft überlegen ob du dich nicht besachwalen lassen solltest sonst könnte es bei den nächsten Wahlen passieren das du die FPÖ/Grüne wählst weil das letzte Werbeplakat das du vor der Wahlzelle siehst eins von der FPÖ/Grüne ist. Wäre doch blöd.

noe / 13.02.14 12:20

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

dasandere

@noe

Wenn du wirklich, wie du selbst zu gibst, so leicht direkt oder indirekt zu manipulieren bist und du dich so einfach von der angeblich omnipräsent "personalisierten Werbung" bevormunden lässt solltest du dir ernsthaft überlegen ob du dich nicht besachwalen lassen solltest sonst könnte es bei den nächsten Wahlen passieren das du die FPÖ/Grüne wählst weil das letzte Werbeplakat das du vor der Wahlzelle siehst eins von der FPÖ/Grüne ist. Wäre doch blöd.

oje ... beinahe schon ein Trollposting.

Wirtschaftspsychologie, Werbepsychologie? nie gehört? nein?

Manipulation ist ein ganz wesentlicher Aspekt in der Werbung, den sich die Wirtschaftspsychologie auch immer wieder als Vorwurf gefallen lassen muss.

Als guten Einstieg in die Thematik Werbung & Manipulation empfehle ich:

- * Levine, Robert (2005): Die große Verführung: Psychologie der Manipulation
- * Rosenstiel, Lutz von; Neumann, Peter (2002): Marktpsychologie: Ein Handbuch für Studium und Praxis

Seraphina / 13.02.14 13:03

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Und es gibt ja auch genügend Berichte der Schuldnerberatung, die belegen, dass sehr oft wegen diesen geschickt manipulativ ausgerichteten Werbestrategien schon viele Menschen, vor allem auch sehr viele Jüngere, die unter sozialem Druck stehen, mithalten bzw. übertreffen wollen und ergo diesbezüglich leichter zu beeinflussen sind, in die Schuldenfalle getappt sind. Dazu kommt auch noch, dass viele nicht gelernt haben mit ihrem Verdienst vernünftig umzugehen.

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 13.02.14 13:22 von Seraphina.

n_o_x / 13.02.14 13:44

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

meine Frage, was nun der Rewe Konzern generell von den Bewegungsstrom-Daten hat, ist noch ungeklärt geblieben, siehe einer meiner letzteren posts oben, wo ich meinte, dass ja nicht jeder eine Kundenkarte hat und manche auch noch bar zahlen... hat jemand eine Idee? danke!

SimonSchall / 13.02.14 13:46

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Es geht bei der Beeinflussung doch nicht darum jemand mit Werbung so zu programmieren, dass er von heute auf morgen auf einmal gegen seine Grundsätze handelt und als Vegetarier Fleisch kauft.

Vielmehr geht es wie Noe schön erklärt hat um unterbewusste Hinweise die eine Kaufentscheidung beeinflussen können.

Als Beispiel aus der Praxis um das Ganze mal darzustellen. Ich habe seit gut 10 Jahren eine Merkur Vorteilskarte, da ich so gut wie immer meine Wochenendeinkäufe bei Merkur mache. Da ich selbst im Management eines Handelsunternehmens gearbeitet habe weiß ich was mit den Daten passiert und habe auch keine Bedenken damit. Sollns halt wissen, dass ich am liebsten die Klamata-Oliven von der Theke nehme und die Abgepackten nicht so gern habe.

Zum Beispiel jetzt: Merkur tracked seit gut einem Jahrzehnt mein Kaufverhalten, weiß wann ich was wie oft kaufe. Das führt dazu, dass immer mal wieder ein Brief von denen in meinem Postkastl auftaucht. In diesem Brief wird, durch WKZ (WerbeKostenZuschläge) ein Produkt eines Herstellers beworben. Diese Werbung bringt dem Hersteller (sagen wir mal Gillette - Männerhygienehersteller) aber nix wenn sie nicht fruchten wird. Daher sieht Merkur nach, welcher Kunde wann das letzte Mal Rasierklingen von Gillette gekauft hat. Badabing - Hr. XY (ich) hat das letzte Mal vor 2 Monaten eine 4er Packung gekauft . . Laut Tracking kauft er im 2 Monatsrythmus - Er hat aber jetzt seit 3 Monaten nicht mehr gekauft - Na dann schicken wir ihm doch einen Brief mit nem 25% Gutschein damit er wieder bei uns kauft und ned bei der Konkurrenz. Gewinn für Merkur - Gewinn für mich.

Natürlich machen das keine Mitarbeiter die das auswerten sondern ausgeklügelte Computerprogramme.

Oder noch ein Beispiel: Als der Konzernchef von Barilla den Homosexuellen Skandal hatte, ich kaufte sehr gerne die Barillasaucen hatte ich eine Woche später ein Angebot von einem anderen Saucenhersteller mit 25% auf deren Sortiment im Postkastl. Die Werbung hat gefruchtet - Ich hab gekauft.

Fortschritt ist in diesem Fall, für mich, nix negatives, da ich meinen Nutzen daraus ziehe.

Zum Thema Elga und dem von Aluna angesprochenem: "Na dann sieht halt der Chef meine Akte": Auch hier hats Noe aufn Punkt gebracht. Nicht die Hacker sind das Problem sondern der einfache Angestellte des Arztes oder der Apotheke der auf die Daten zugreifen kann. Der braucht nur mit einem Personalmanager einer Firma verheiratet / befreundet sein und der Manager fragt vor jeder Einstellungsentscheidung bei ihm nach (gegen ein kleines Trinkgeld) ob derjenige ne chronische Krankheit hat die hin und wieder zu einem Krankenstand führen kann. Das wird natürlich nicht beim einfachen Mann / Frau passieren aber ab einem gewissen Jahresgehalt wird jeder Bewerber durchleuchtet. Und da werden Facebookaccounts, Twitter, Party.at usw. zu Rate gezogen um sich ein ausführliches Bild von den Leuten zu organisieren. Und auch wenn man Facebook sperrt und nur seinen Freunden alles zeigt, dann befreundet man sich halt mit dem Bewerber auf Facebook. Das funktioniert viel öfters als man glaubt :)

noe / 13.02.14 15:03

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

meine Frage, was nun der Rewe Konzern generell von den Bewegungsstrom-Daten hat, ist noch ungeklärt geblieben, siehe einer meiner letzteren posts oben, wo ich meinte, dass ja nicht jeder eine Kundenkarte hat und manche auch noch bar zahlen... hat jemand eine Idee? danke!

Ich denke schon, dass das beantwortet wurde - oder zumindest aus bestehenden Antworten herleitbar ist. Im Kontext des Marketings wird es eine zielorientiertere/gewinnbringendere Ausrichtung von Gütern ermöglichen.

Inwiefern / inwieweit der (REWE) Konzern Marketingstrategien hinsichtlich eines Bewegungsprofils anwendet, weiß ich nicht - das ist für mich aber auch gar nicht der springende Punkt. Fakt ist, dass diese Daten vorhanden sind und aufgrund dieser Daten die Erstellung eines Bewegungsprofils *ermöglicht* wird.

Wie und ob man damit umgeht, obliegt natürlich jedem individuell. Ich für meinen Teil stehe dem jedoch sehr kritisch gegenüber. Und nicht ausschließlich deswegen, weil diese Daten zu (internen) Marketingzwecken verwendet werden könnten. Mit dem Unterschreiben des Kartenantrags stimmt man zumeist auch zu, dass diese Daten(profile) weitergegeben werden dürfen. Von möglichen "unbefugten" Einsichten durch Dritte rede ich noch nicht einmal.

Bezüglich Kundenkartenanzahl:

"Der Rewe-Konzern mit Billa, Merkur und Bipa setzt in Österreich stark auf die Kundenkarte. „Die Karte ist für uns sehr wichtig“, sagt Rewe-Sprecherin Ines Schurin. Das zeigen die Zahlen. Billa hat 3,5 Millionen Kundenkartenmitglieder, Merkur und Bipa je 3,2 Millionen. "

(Quelle: Salzburger Nachrichten, Sept. 2013)

Lost_Soul / 13.02.14 19:39

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

bedeutet das, dass jeder, z.B. Bilka Kunde ein anderes Werbeprospekt zugesandt bekommt? ich muss da so hartnäckig nachfragen weil ich mich schon des längeren frage, was diese personalisierte Werbung denn ist und ob das überhaupt wichtig ist und dem Unternehmen was bringt?

naja personalisierte prospekte nicht aber personalisierte gutscheine..

also ich kann da jez nur von merkur berichten: ich hab ne kundenkarte und meine eltern auch..ab und zu kriegt man ein kuvert mit gutscheinen zugesannt..meine eltern kriegen oft tiernahrung oder zahnpflege..

ich krieg am selben tag meist auch ein kuvert mit waschmittel und zahnpflege..

also die werten das sehrwohl aus und mit diesen gutscheinen von dingen die man oft kauft locken sie wieder den kunden an um noch mehr zu kaufen (ich bin generell eine hamsterkäuferin)

Lost_Soul / 13.02.14 19:41

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

hab grad gesehn dass SimonSchall das bereits erwähnt hat ;)

halbgoth / 13.02.14 21:47

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

noe

Bei über 100.000 offiziell Zugriffsberechtigten bedarf es überhaupt keiner Hacker, um an diese höchst sensiblen Daten heranzukommen. Und eigentlich bedarf es somit auch keiner weiteren Diskussion und Argumente mehr, wieso dieses System eine Katastrophe ist. Das allein sollte für jeden aufgeklärten und einigermaßen reflektierten Mensch Grund genug sein.

Also dass Elga mehr Problem als Lösung sein wird ist wohl leider nicht zu leugnen - es kann wahrscheinlich so ziemlich garnix von dem was es eigentlich können sollte - was aber auch kein Wunder ist wenns vom Hauptverband kommt! :-P

Ich hätte aber insofern eine etwas grundsätzlichere Frage an dich bzw. an die anderen mit hoher Datenschutz-Awareness hier:

Unter welchen Bedingungen wäre eine solche generelle personalisierte Datenbank mit Gesundheitsinformationen denn akzeptabel - oder ist es das in euren Augen einfach generell nicht!?

Mein Hintergrund ist ja der des "Medizinbereiches" im weiteren Sinn und ich finde es geradezu absurd und verantwortungslos, wie wenig die Entscheidungen im österreichischen Gesundheitssystem auf tatsächlichen Daten basieren.

Dazu kommt natürlich noch die individuelle Patientengeschichte die in Zukunft immer umfänglicher & datenreicher wird (bspw. bildgebende Verfahren oder Dauermedikationen).

Diese Information einfach jeweils sofort nach Beschaffung wieder wegzuwerfen ist reinste Geldverschwendung und kann u. U. auch dem Patienten direkten Schaden verursachen (bspw. dokumentierte Unverträglichkeiten bei Notfällen).

Es gäbe also gute Gründe, die Daten möglichst systematisch zu sammeln und aufzubereiten.

Wobei interessanterweise diejenige Zeitphase, in der das Risiko unter möglichen Gefahren & Diskriminierungen zu leiden grösser ist (also bspw. des Berufsanfängers dessen Notaufnahmen nach Drogengebrauch dokumentiert sind :-p) von der Zeitspanne des maximalen Nutzens solcher Datenbanken (nach 2 Herz-OPs mit Schrittmacher und Dauermedikation mit 7 verschiedenen Präparaten und einer festgestellten Narkosemittelunverträglichkeit) doch unter Umständen sich ganz gut auftrennt...

Eine mögliche Herangehensweise wäre daher ev. die freiwillige Einführung vorerst nur für Pensionisten (mit einem Opt-in für chronisch Kranke) und damit mal das System soweit zu etablieren, dass der konkrete Nutzen sowohl für die Patienten und das Gesundheitssystem tatsächlich evaluiert und optimiert werden kann, um so die Diskussion auf dieser Basis möglichst versachlichen...

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 13.02.14 21:51 von halbgoth.

Aluna / 14.02.14 00:47

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Je stärker sich ein gesellschaftliches System vernetzt, desto durchsichtiger werden auch die teilhabenden Einzelpersonen, das ist einfach so. Und da solche Vernetzungen oft massive Vorteile für den Einzelnen und die Gemeinschaft erzielen, fallen auch die Hemmungen vor den Nachteilen. Ob man lieber zu ungunsten seiner Privatsphäre diese Vorteile genießt, oder auf sie verzichtet, um möglichst anonym zu bleiben und kein Risiko einzugehen, sieht halt jeder anders, aber der Trend geht in eine eindeutige Richtung.

Spätestens für die nächste Generation wird das ohnehin so normal sein wie der Sonnenaufgang

n_o_x / 14.02.14 11:55

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

@lost_soul: danke für dein Beispiel!!!

Etzel / 15.02.14 09:51

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Aluna

Je stärker sich ein gesellschaftliches System vernetzt, desto durchsichtiger werden auch die teilhabenden Einzelpersonen, das ist einfach so. Und da solche Vernetzungen oft massive Vorteile für den Einzelnen und die Gemeinschaft erzielen, fallen auch die Hemmungen vor den Nachteilen. Ob man lieber zu ungunsten seiner Privatsphäre diese Vorteile genießt, oder auf sie verzichtet, um möglichst anonym zu bleiben und kein Risiko einzugehen, sieht halt jeder anders, aber der Trend geht in eine eindeutige Richtung. Spätestens für die nächste Generation wird das ohnehin so normal sein wie der Sonnenaufgang

...mMn sehr schön auf den punkt gebracht

n_o_x / 15.02.14 11:40

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Aluna

Und da solche Vernetzungen oft massive Vorteile für den Einzelnen und die Gemeinschaft erzielen, fallen auch die Hemmungen vor den Nachteilen.

welche Vorteile meinst du da? Vorteile für die Gemeinschaft? Versteh ich nicht ;)

Etzel / 15.02.14 11:48

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

Zitat

Aluna

Und da solche Vernetzungen oft massive Vorteile für den Einzelnen und die Gemeinschaft erzielen, fallen auch die Hemmungen vor den Nachteilen.

welche Vorteile meinst du da? Vorteile für die Gemeinschaft? Versteh ich nicht ;)

Jede Menge Vorteile...

Dass Facebook zb eine ganz nützliche Plattform für die Kommunikation und private Terminplanung ist. Oder das Google (ich mein nicht nur die suche, zB auch maps mit routenplaner) aus dem täglichen leben (beruflich wie privat) oft nicht mehr wegzudenken ist.

Und dass die "Idee ELGA" (wenn richtig angewandt) grundsätzlich einiges an Vorteilen und Effizienz bringen würde bin ich mir auch sicher, v.a. wenn Ärzte in Notfällen auf Knopfdruck alle notwendigen Infos zum Patienten erhalten. Oder zB die Datensammlung über behandlungsverläufe mit verschiedenen Therapien bzw.

Therapie-Kombinationen

=> Die Möglichkeiten und Chancen die sich da bieten sind enorm....

...nur die gefahren halt auch...

n_o_x / 15.02.14 12:07

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

also bei FB stimme ich dir nicht zu. ich glaube, da hat eine umgekehrte Dummheit stattgefunden: früher hatten z.b. Weggehlokale noch Homepages wo sie ankündigten, welche parties wann angekündigt sind. Heute haben sie alle eine FB-Page auf derer sie NUR den FB-Nutzern diese früher ganz öffentlich zugänglichen Infos bereitstellen. Meiner Meinung nach ja ein ordentlicher Schuss ins Knie seitens der Veranstalter, denn wenn ich nur einer limitierten Anzahl wissen lasse, was ich mache, dann muss ich doch irgendwie nicht ganz richtig im Kopf sein... und für die Kommunikation: auch hier glaube ich, haben sich einfach Dinge verlagert. man ist mit Telefon und Email, Smartphone, OnlineKalender heutzutage gut genug ausgestattet um FB eben nicht für diese Dinge verwenden zu müssen.

Zu Google: habe letzts mit einem Kollegen gesprochen, unter www.hidemyass.com kann man google nutzen, ohne die eigene IP preiszugeben. Ansonsten stimme ich dir hier zu, Google ist für Suchanfragen und Maps unerlässlich geworden. Wobei ich wiederum glaube, dass beruflich damit zu suchen notwendig ist heutzutage, privat doch umgangen werden kann/sollte, wenn man an Privatheit ein Interesse hat.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.02.14 12:10 von n_o_x.

Etzel / 15.02.14 12:45

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Du brauchst mir auch nicht zustimmen ;-)

Ich finde es praktisch, absolut in dem wissen, dass ich damit schon einiges an Informationen hinterlasse.

Nur die Realität ist halt die: Auch wenn ich jetzt auf Facebook verzichte, sobald ich mit dem Handy irgendwo telefoniere oder surfe, sobald ich irgendwo meine Kredit- oder Bankomatkarte benutze, sobald ich mir ein car2go oder ein citybike nehme => es ist eine einzige datenspur die ich hinter mir ziehe...

Es gibt sicher Möglichkeiten diese spuren zu minimieren, das heißt dann aber eben auch, viele diese Möglichkeiten eben nicht zu nutzen.

Für mich siegt die Bequemlichkeit, andere ziehen größtmögliche virtuelle Anonymität vor... beides OK.

Und ich glaube darauf wollte Aluna hinaus...

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.02.14 12:46 von Etzel.

Aluna / 15.02.14 17:03

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Ja darauf wollt ich hinaus. Mit den Vorteilen mein ich natürlich die massive Vereinfachung sehr vieler Dinge. Und dass sich die Menschheit immer schon in Richtung Vereinfachung bewegt hat, ist ja wohl wirklich nichts neues. Wer nicht mehr über Briefverkehr kommunizieren will, muss einen Telefonanschluss anmelden, wer sein Geld nicht in einen Safe sperren und sämtliche Zahlungen bar abwickeln will, muss ein Bankkonto anmelden usw. Alles Dinge, wo Daten gesammelt und gespeichert werden, und absolut nicht mehr aus der heutigen Zeit wegzudenken sind. Und das bleibt ja nicht einfach stehen.

n_o_x / 17.02.14 20:10

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

eine interessante Konferenz für all jene, die diese ganze Debatte auf internationaler Ebene interessiert, direkt an der TU veranstaltet: (gratis, nur Registrierung nötig)

[\[freedom-of-information.info\]](#)

mez / 17.02.14 22:11

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

eine interessante Konferenz für all jene, die diese ganze Debatte auf internationaler Ebene interessiert, direkt an der TU veranstaltet: (gratis, nur Registrierung nötig)

[\[freedom-of-information.info\]](#)

thahaha nur registrierung nötig! und das von jemanden der nur mit bargeld zahlt aus angst vor bewegungsprofilen!
tjoa soviel zur glaubwürdigkeit xD

n_o_x / 18.02.14 10:45

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

dass du einer der weniger intelligenten bist hier ist mir schon aufgefallen ;)

mez / 18.02.14 11:02

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

dass du einer der weniger intelligenten bist hier ist mir schon aufgefallen ;)

tjoa werfen wir mal mit beleidigungen umsich um von seiner eigenen dummheit abzulenken, aber btw. billa karte is auch gratis, kostet dich nur eine registrierung ;)

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 18.02.14 11:03 von mez.

n_o_x / 18.02.14 11:17

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

ist nur meine ehrliche Meinung, nicht als Beleidigung verstehen ;)

cepeu / 18.02.14 16:45

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

n_o_x

[\[freedom-of-information.info\]](#)

ich fände es zumindest mal cool, wenn das thema behandelt werden könnte, ohne dass man interessierte dabei ständig und überall mit snowden-portraits heimsucht.

Seraphina / 28.02.14 14:04

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zur Entscheidungsfindung hier noch eine interessante Information.. ;)

E-Medikation kommt ohne Wechselwirkungsprüfung

[\[derstandard.at\]](#)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

n_o_x / 28.02.14 15:18

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

es gibt sogar einen life-stream! [\[freedom-of-information.info\]](#) super....

Seraphina / 28.02.14 16:55

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

.. und hier noch ein link der Österreichischen Gesellschaft für Datenschutz "Arge Daten":

[\[www.argedaten.at\]](#)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

n_o_x / 28.02.14 17:45

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

krass, danke für die Hinzufügung!

halbgoth / 28.02.14 18:54

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Seraphina

.. und hier noch ein link der Österreichischen Gesellschaft für Datenschutz "Arge Daten":

[\[www.argedaten.at\]](http://www.argedaten.at)

Danke, das is wirklich echt informativ (und ein vernichtendes Urteil)

uwi1976 / 02.03.14 17:25

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Ich finde insbesondere Punkt 6 - Erhöht ELGA die Behandlungs"sicherheit"? - recht interessant. Ich bin ja nun selbst in der IT im Gesundheitswesen tätig und mir liegen ständig die Ärzte in den Ohren, die zunehmen darüber jammern, dass die Datenbeschaffung so kompliziert geworden ist und sie den Patienten mehrmals zu den gleichen Dingen befragen müssen, was halt Zeit kostet usw. usf. - hingegen habe ich bisher von der **Patientenseite** noch nie eine Beschwerde über diese Redundanz vernommen, im Gegenteil, es gibt einem ein größeres Gefühl von Behandlungssicherheit, wenn der Arzt bestimmte anamnestische Werte zum 3. Mal abfragt, anstatt dem Patienten zu signalisieren, das er eh schon alles (besser) weiß...

Das Kernproblem bei diesem ganzen ELGA-Kram ist natürlich mal wieder, dass gewisse Unternehmen und Institutionen den großen Reibach machen wollen - Daten sind ja mittlerweile ein wertvolles Handelsgut. Und wo große Gewinne locken, finden sich schnell passende Argumente, um die Bedenken der Bürger zu zerstreuen. Wenn das nicht zieht, versucht man eben, indirekt Ängste zu schüren: "Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Unfall und müssen dringend operiert werden - und der Arzt kann nicht auf ihre Vorbefunde und andere wichtige medizinische Daten zugreifen..." - die Masche funktioniert hervorragend.

Amazonia / 03.03.14 19:44

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

uwi1976

Ich finde insbesondere Punkt 6 - Erhöht ELGA die Behandlungs"sicherheit"? - recht interessant. Ich bin ja nun selbst in der IT im Gesundheitswesen tätig und mir liegen ständig die Ärzte in den Ohren, die zunehmen darüber jammern, dass die Datenbeschaffung so kompliziert geworden ist und sie den Patienten mehrmals zu den gleichen Dingen befragen müssen, was halt Zeit kostet usw. usf. - hingegen habe ich bisher von der **Patientenseite** noch nie eine Beschwerde über diese Redundanz vernommen, im Gegenteil, es gibt einem ein größeres Gefühl von Behandlungssicherheit, wenn der Arzt bestimmte anamnestische Werte zum 3. Mal abfragt, anstatt dem Patienten zu signalisieren, das er eh schon alles (besser) weiß...

(...) Stellen Sie sich vor,

Sie haben einen Unfall und müssen dringend operiert werden - und der Arzt kann nicht auf ihre Vorbefunde

und andere wichtige medizinische Daten zugreifen..." - die Masche funktioniert hervorragend.

tjo, hier ein Bericht aus der Praxis von der medizinischen Seite:

Leider ist die Anamnese, Medikation, Vorbefunde ... nicht so einfach abfragbar.

"jo, wissens eh des in der blauen Schachtel, irgendwas mit M"

"jo mit der Schilddrüse hob i was, aber Über- oder Unterfunktion weiss i net"

"jo in so ana Röhrn war i schonmal, aber ob des jetzt a MR oder CT war - da bin i überfragt"

"na operiert bin i no nie wordn" ... und dann siehst die Narbe von der Herzklappen-OP

Liste, lässt sich beliebig fortsetzen.

Und neben solchen Patienten, gibts natürlich auch eine Vielzahl an Dementen, Kindern, Beeinträchtigten, Notfallpatienten bei denen mündlich einfach keine Anamnese ermittelt werden kann.

Ebenso sind oft medizinische Details erforderlich die der Patient gar nicht wissen muss/kann ... denn ob der Stent, den er vor 5 Jahren bekommen hat, jetzt in der proximalen oder distalen LAD sitzt, ist für ihn nicht relevant, für den Mediziner jedoch sehrwohl.

Du siehst hier ein größeres Gefühl der Behandlungssicherheit - das mag schon sein, dass das **Gefühl** so ist, die Behandlungssicherheit ist aber dadurch sicher nicht größer!

Stella_Maris / 27.03.14 13:11

[Re: ELGA-Gesundheitsakte: Austritt möglich](#)

Zitat

Aluna

Und was haben hacker von solchen Daten?

Das einzige was ich in die Richtung je mitbekommen hab war großes "buhu Überwachungsstaat" und "Bald werden Arbeitgeber nach solchen Daten ihre Mitarbeiter auswählen".

Das beispiel mit den kundenkarten find ich witzig. Ernsthaft, jeder der sehr aktiv FACEBOOK verwendet, hat eig fast nichts mehr, was er überhaupt verbergen könnte xD Facebook weiß auch mehr als so eine blöde Kundenkarte XD

Für alle, die sich Fragen wieso es "Buhu-Überwachungsstaat"-Argumente gibt, kann man dieses kurze sehr interessante und gut gemachte Video sehr empfehlen: video: [\[www.youtube.com\]](http://www.youtube.com)

Zitat

Lost_Soul

so ziemlich jeder hat ne kundenkarte von irgendwo..und das is eig. auch ned vielmehr..die speichern die firmen die gekauften lebensmittel/klamotten etc um dir dann die passende werbung und 'gutscheine' zu schicken..

da is ganz klar dass immer mehr so ein Wurschtichkeitsgefühl aufkommt...

Man kann jetzt aber nicht wirklich eine Kundenkarte von beispielsweise DM mit den ELGA-Daten vergleichen... Kaufverhalten tracken ist eine Sache. Daten zu Medikation und Befunden ist da eine ganz andere Liga....

Zitat

n_o_x

für alle die es nicht wissen: man kann sich unter

[\[www.wien.gv.at\]](http://www.wien.gv.at)

gegen die elektronische gesundheitsakte entscheiden. man füllt das Formular aus und schickt eine Kopie eines Personalausweises mit.

nur weil ich heute gerade gelesen habe, dass "eine Umfrage" ergeben hat, wie toll die Österreicher dieses neue System, nach Wehsely "diesen Meilenstein" finden.

[\[www.wien.gv.at\]](http://www.wien.gv.at)

mfg

Man kann sich auch einfach das Handy als Bürgerkarte freischalten lassen (z.B. über FinanzOnline) und sich dann elektronisch von ELGA abmelden. Geht sehr unkompliziert.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 27.03.14 13:12 von Elisa_Day.
